

Förderverein Ostholsteinbahn Neumünster - Ascheberg - Plön e.V

Jahresbericht 2011

Rechtliche und Politische Situation

Die beantragte Freistellung der Bahnstrecke von sogenannten "Bahnbetriebszwecken" war am 14.10.2010 vom Eisenbahnbundesamt (EBA) abgelehnt worden. Der Bescheid des EBA hat nach Widersprüchen, die alle abgewiesen wurden, inzwischen Rechtskraft erlangt. Seinerzeit hatte das Land Schleswig-Holstein die Bahnstrecke "abgeschrieben". Vielleicht gibt es Chancen, dass das Land mit einer neuen Landesregierung zu einer neuen Einschätzung kommt. Bis dahin streben wir die Wiederinbetriebnahme unter touristischen Gesichtspunkten an.

Aufstellung eines Wirtschaftsplanes

In einem ersten Schritt müssen finanzielle Mittel für die Erstellung einer Kostenstudie (Ermittlung der Herstellungs- und Betriebskosten für die Infrastruktur) eingeworben werden. Diese ist Voraussetzung für die Erstellung eines Wirtschaftsplanes mit einer Grobkalkulation der Kosten und Einnahmen eines Schienenbetriebs. Von der Stadt Neumünster liegt bereits eine Zusage für eine Kostenbeteiligung vor. Die Stadt Plön wird sich voraussichtlich auch an der Kostenstudie beteiligen. Des Weiteren ist eine Förderung der Studie durch die AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz möglich. Unser Verein ist in die Vorgespräche eingebunden. Vorarbeiten dazu sind die Bahnübergangszählung und Streckenaufnahme (s.u.).

Bahnübergangszählung

An allen 12 öffentlichen, für den Kfz-Verkehr freigegebenen Bahnübergängen (BÜe) wurden Zählungen der Verkehrsstärke im Herbst 2011 durchgeführt. Mit einem speziellen Programm des Landesbetriebs für Straßenbau und Verkehr wurden Hochrechnungen auf den Tagesverkehr durchgeführt. Die Ergebnisse sind in einem Bericht zusammengefasst worden und liefern Grundlagen für die Infrastrukturplanung der Bahnübergänge.

Streckenaufnahme

Die Streckenaufnahme dient der Aufstellung aller Objekte der Bahnstrecke wie Bahnübergänge, Wasserdurchlässe, Dämme, Brücken und des Oberbaus (Schienen, Schwellen, Schotter).

Die Feldarbeit dazu wurde mit ehrenamtlichen Kräften im Herbst 2011 begonnen und soll in diesem Sommer abgeschlossen sein. Die Auswertung und die Anlage einer Datenbank dazu ist jedoch sehr aufwändig und soll im Rahmen der Aufstellung des Wirtschaftsplanes (s.o.) mit finanzieller Unterstützung erfolgen.

Präsentation

Ab Herbst 2010 entstand eine PowerPoint-Präsentation, die erstmalig beim Verkehrsclub Deutschland VCD in Hamburg im Herbst 2011 zum Einsatz kam. Daran waren mehrere Vereinsmitglieder sowie externe Unterstützer beteiligt. In Zukunft soll sie - immer aktuell angepasst - für unsere Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden. Zuletzt wurde sie für den 15.02.2012 für ein Abstimmungsgespräch mit den trassenanliegenden Gemeinden und dem Kreis Plön bei der Stadt Neumünster komplett neu bearbeitet.

Flyer

Der 2011 vorgestellte Flyer ist inzwischen in 2. Auflage (3.000 Stück!) gedruckt und wird rege nachgefragt und verteilt. Zusätzlich kann er als PDF von unserer Internetseite heruntergeladen werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgte über Pressemitteilungen (PM) und über unsere Internetseite. Die wesentlichen Presseartikel sind auf unserer Internetseite nachzulesen. Nach einem turbulenten Jahr 2010 haben wir uns bewusst mehr auf die inhaltliche Arbeit konzentriert.

Arbeiten an der Strecke

Hauptarbeiten waren die Bahnübergangszählungen und die tabellarische und fotografische Streckendokumentation. Freischneidearbeiten erfolgten nur auf dem Draisinenabschnitt Neumünster - Bokhorst - Wankendorf (wegen fehlender Genehmigung für den Abschnitt Wankendorf-Ascheberg). Weitere Arbeiten, wie der Einsatz eines Messwagens, können erst im Rahmen von offiziellen Planungsarbeiten erfolgen. Ein Termin dafür steht noch nicht fest. Die Arbeiten wurden von zahlreichen Mitgliedern und weiteren Eisenbahnfreunden durchgeführt. Wir haben damit schon heute bewiesen, dass ein ehrenamtlicher Einsatz ein nicht zu vernachlässigender Faktor beim Erhalt der Bahnstrecke ist.

Mitgliederentwicklung

Seit Aufnahme des regulären Vereinsbetriebs Anfang 2010 ist die Mitgliederzahl kontinuierlich gestiegen. Dies zeigt das große Interesse an dem Erhalt der Bahnstrecke. Wir weisen darauf hin, dass wir derzeit keine intensive Mitgliederwerbung betreiben, da im eisenbahnrechtlichen Sinne noch kein Startschuss für die Reaktivierung gefallen ist und wir unseren Mitgliedern deshalb noch keine konkrete Hoffnung machen können. Auch weisen wir an dieser Stelle noch einmal darauf hin, dass Spenden nicht steuerlich absetzbar sind, da wir nicht gemeinnützig sind.

Die Mitgliederentwicklung in Zahlen:

- Gründungsversammlung 30.07.2009 - neun Mitglieder
- Frühjahr 2010: 16 Mitglieder
- Frühjahr 2011: 27 Mitglieder
- Frühjahr 2012: 35 Mitglieder

Allen Mitgliedern sowie privaten und öffentlichen Unterstützern und Sponsoren sagen wir für ihren großen Einsatz herzlichen Dank!

Plön, den 3. März 2012

Der Vorstand

Peter Knoke, Norbert Biß, Thorsten Brandt, Stefan Barkleit, Alexander Schwarz
www.ostholsteinbahn.de